

Wiesbadener Tagblatt.

No. 230. Samstag den 30. September 1865.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühren, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. October 1865 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Donnerstag den 5. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr werden in dem Herzoglichen Kelterhause zu Hochheim die sich bei der diesjährigen Weinernde ergebenden Traubentrester öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, den 26. September 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.
Deubel.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. October d. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstücke hinter der Gasfabrik dahier circa 40 Karrn Straßendünger, 65 Straßenteer und 178 Steinkohlenasche öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 27. September 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Wittwe und Erben des Restaurateurs Bulg dahier lassen Montag den 2. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung, Tannusstraße 9, ihre Mobilien, bestehend unter Anderem in vollständigen Garnituren feiner Polstermöbel, Goldspiegeln, aufbaumenden Schränken und Stühlen, Kommoden, Bettwerk, sodann Wirtschaftsmobilien aller Art, darunter Kaffeetische mit Marmorplatten, ein Mahagonibüfett etc. und Küchengeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. September 1865.
15894

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 4. October d. J. Morgens 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des Bedellen Kunz von hier gehörigen, in dem Locale des Realgymnasiums am Bouisenplatz, befindlichen Mobilien, in einem Mahagoni-Schreib-

pult, in einem sehr großen Spiegel, in Tischen, Stühlen, einem Küchenschrank mit Glasaufsatz und in sonst allerlei Sachen bestehend, auf Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15956

Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Ried dahier läßt Montag und Dienstag den 9. und 10. Okt. d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, allerlei Mobilen in Kirschbaum-Holz- und Polster-Möbeln, als: Sophas, guten Betten mit Korkhaar- und Springsfeder-Matratzen, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, 5 Kommoden, mehreren Nacht- und Waschtischen, Spiegeln und Bildern mit Goldrahmen, Glas und Porzellan, einem Ofenschirm in Palisanderholz, einem Blumentisch in Kirschbaumholz, einer Etagère mit Spiegelwand, sowie sonstigen Gegenständen aller Art bestehend, in dem Hause des Herrn Sulzer, Burgstraße 10 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15955

Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September d. J. verfallenen Pfänder werden Montag den 16. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten herausgegeben und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c., geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11. Oktober d. J. bewirkt sein, indem vom 12. Oktober bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. September 1865.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beherle.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebot auf das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1866, wird dasselbe Dienstag den 3. Oktober d. J. Morgens 10 Uhr nochmals an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, den 29. September 1865.

Verzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Samstag den 30. September, Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der den Georg Heppenheimer Eheleuten von Wiesbaden gehörigen Armenruhnmühle, nebst drei in Viebrich-Mosbacher Gemarkung gelegenen Grundstücken, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (S. Tgl. 229.)

Sechs Viertel breite

schwarze Seidensamnte für Mäntel

zu herabgesetzten Preisen bei

121

Eduard Oehler in Frankfurt a. M.

Ein Viertel von zwei nebeneinanderliegenden Sperrsitzen wird gesucht. Wo, sagt die Erped.

15529

Dietenmühle.

Wegen Abbruchs der Mühle ist das in gutem Zustande befindliche eiserne Mühlwerk mit sämtlicher Einrichtung, Mühlsteine etc. sofort aus der Hand zu verkaufen. 15910

Neuer Geisberg.

Sonntag den 1. Oktober und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags

Harmonie-Musik, Abends Ball.

Die an dem Ball Antheil nehmenden Herren Wten, wie seither, eine Karte für 36 kr. 317

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag

Tanzbelustigung,

wom einladet

F. Niefer. 15069

Mittagstisch zu 12 kr.

Oberwebergasse 33. 15965

Heinemann.

Nachricht für Metzger.

Eisstäblerne Spalter, Doppelspalter, Fleischwiegen, Hackmesser, Metzgerstähle, Schlacht- und Ausmachmesser von vorzüglicher Qualität, sowie Metzger-Blasbälge empfehlen unter Garantie

Bimler & Jung,

15859

Marktstraße 13, im goldnen Löwen.

Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 10 kr., ist fortwährend zu haben bei

15233

W. Baum, Neugasse 13.

Fettes Hammelfleisch pr. Pfd. 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

15751

Metzger Satori, Metzgergasse 13.

Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 15734

Ruhrkohlen

direkt aus dem Schiff zu beziehen von

305

A. R. Lembach in Viebrich.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei

15465

H. Steinhauser in Viebrich.

Eine Hausthüre (Eichenholz), zwei Fensterfutter und eine Winter-Vortheure, sämtlich noch neu, sind zu verkaufen Hainerweg 6. 15842

Mit dem 1. October beginnt das 4. Quartal der bei **Ernst Kell** in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:

Ausfl. 150,000 Die Gartenlaube. 150,000 Ausfl.

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

und nimmt Bestellungen darauf entgegen die Vierteljährlich 54 fr.,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Abonnements-Bestellungen auf das nächste Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten und angenommen in der Expedition, Langgasse 53, bei allen löbl. Postämtern und Landpostboten. 15659

Rhein-Dampf-Schiffahrt.
Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 29. September 1865.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr Morgens.

„ „ „ **Coblenz** 11 $\frac{1}{2}$ „ „

Omnibus

von **Wiesbaden - Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 9, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Biebrich, den 29. September 1865.

Der Agent:

J. Cloudt.

Magdeburg'sches Institut.

Das Winter-Semester beginnt Donnerstag den 12. Oktober.

C. Fek. M. Pres. 15933

Restauration Schmidt, Langgasse 49.

Von heute an täglich neuer Wein, 1865r,
per Schoppen 24 fr. 15951

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. M. Schröder**, Webergasse 15.

263 Rothe & Comp. in Berlin

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Cohnsfeldt, Dr. R., Die Lehre vom Interesse nach römischem Recht.

2 fl. 42 kr.

Schmidt, Dr. Th., Repetitorium der Anatomie zum Gebrauch für Mediciner in ersten und letzten Semestern. 1 fl. 48 kr.

Riehl, Ueber den Ursprung und die Verhütung der Seuchen. Erläutert durch das Beispiel der ansteckenden Cholera. Zugleich Handbuch zur Erkenntnis des Wesens, zur Heilung und Verhütung dieser Seuche. 6 fl.

Schulze, Max, Archiv für mikroskopische Anatomie. 1. Band. 2. und 3. Heft. Mit 11 colorirten Tafeln. 6 fl. 36 kr.

Canstatt's Jahresbericht über die Fortschritte in der Pharmacie und verwandten Wissenschaften in allen Ländern im Jahre 1864. Redigirt von Professor Dr. Scherer, Prof. Dr. Virchow und Dr. Eisenmann. Neue Folge. Vierzehnter Jahrgang. 1. Abtheilung. 5 fl. 24 kr.

Taschenberg, Dr. E. L., Die Hymenopteren nach ihren Gattungen und theilweise nach ihren Arten analytisch zusammengestellt. Mit 21 Holzschnitten. 2 fl. 42 kr.

Hansen, C. P., Das schleswigsche Wattenmeer und die friesischen Inseln. Mit 10 Bildern und einer Karte. 2 fl. 42 kr.

Bagdanowitsch, M., Geschichte des Krieges 1814 und des Sturzes Napoleon's des Ersten nach den zuverlässigsten Quellen. Aus dem Russischen von C. Baumgarten. 1. Band mit 3 Uebersichtskarten und 6 Plänen. 10 fl. 48 kr.

v. Weber, Dr. Carl, Anna Churfürstin zu Sachsen, geboren aus dem königl. Stamm Dänemark. Ein Lebens- und Sittenbild aus dem sechzehnten Jahrhundert. Mit Porträt. 4 fl. 51 kr.

Baldamus, Ed., Die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre von 1850 — 1864 auf dem Gebiete der Gewerbstunde. Zweite Auflage. 1 fl. 27 kr.

Matthias, J. J. Chr., Allgemeine Formenlehre für Kunst und Gewerbe. Mit 36 Bildtafeln. 2 fl. 42 kr.

Moises, Johann, Taschenbuch für die Baugewerke. 3. Abtheilung. 5 fl. 24 kr.

Teichert, Oscar, Geschichte der Ziergärten und der Ziergärtnerei in Deutschland. 2 fl. 24 kr.

Schlitt, Der Düngermangel und seine Beseitigung durch rationelle Samen-Menge- und Gründüngung. 36 kr.

Höfer, Edmund, Erzählende Schriften in 12 Bänden. Mit Porträt des Verfassers in Stahlstich. 9 fl.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in **Filz- und Seidenhüten**, sowie **Filzschuhen** und **Filztiefeln** und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und billige Bedienung.

15680

Jacob Weigle sen., Hutmacher
Kerstraße Nr. 29.

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem am 2. Oktober d. J. beginnenden 16stündigen Schreib-
lehrcursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren und Da-
men zc. ein, und garantirt Jedem, er mag auch noch so schlecht
schreiben, eine geläufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

14765

F. J. Bertina, Schreibmeister,
Faulbrunnenstraße 10.

Reißkämme

und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast,
zu 6 fr. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32.

36 fr. ! Vierteljährlich nur 36 fr. !

Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Erscheint alle 14 Tage in ganz ähnlicher Ausstattung wie der "Pazar". —
In dieser Zeitung ist dem Bedürfnis nach einem sehr billigen, aber ge-
diegenen und reichhaltigen Mode-Organ Abhilfe geboten. Be-
stellungen werden entgegengenommen und können Probenummern bezogen werden
durch die **Buchhandlung von W. Capito**,
239 Langgasse 20, neben der Post.

Tapeten-Lager

von **Carl Jäger**, Goldgasse 21 (Munderhöhle).

Tapeten mit 3 Farben per Stück von 9 fr. an,

" " 4 " " " 12 " "

" " Glanz " " " 16 " "

neueste Dessins, in großer Auswahl sind eingetroffen und empfehle solche einem
geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme.

15923

Distelfinkhabnen zu verkaufen Heidenberg 22.

15675

Kaputzen

in reicher Auswahl empfiehlt

Chr. Maurer. 15870

"Wie so selten brennt die ernste Frage zc."

Wegen völligem Einverständnis des Weiteren — recht bald
briefliche Nachricht.

15930

Colonial-Melis

im Brod, per Pfd. 17 und 17 1/2 fr.

15918

bei **J. Sanb**,

an der Häfner- und Mühlgasse.

Ein Frauenzimmer (Mäherin) sucht bei einer anständigen Familie Logis.
Näheres in der Exped.

15674

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Montag den 2. Oktober Morgens 9 Uhr wird die Eröffnung desselben stattfinden, wozu die verehrlichen Eltern der Zöglinge, die Mitglieder des Rathes, sowie alle, welche sich für die Anstalt interessieren, ergebenst einlade.

Wiesbaden, den 29. September 1865. **Charlotte Snel.** 15880

Markt 7.

Frische Rheinhechte, Karpfen und Schleien.

„ Seezungen und Steinbutten (Zurbott).

„ marinirte russische Kienaugen (Briden), das Stück 6 kr.

Heute Abend Spanzan in der Zauberflöte, Neugasse 3. 15948

Wein

Schuh- und Stiefel-Lager

empfehle hiermit in großer Auswahl Herrn- und Knabenstiefel von 4 fl. 30 kr.

an, in Kalbleder und genäht zu 5 fl. 48 kr.; Zugstiefel zu 5 fl.; dauerhafte Arbeitsschuhe 3 fl. 20 kr.; lederne Pantoffeln für Herrn 2 fl. 36 kr., für Frauen 2 fl. 18 kr.; Knabenschuhe zu 1 fl. 45 kr.

15857 **Heinrich Martin.** Metzgergasse 29.

Alvis für Damen!

Herbst- und Wintermäntel, sowie Jacken und Kinderpaletots habe eine große Auswahl in den modernsten Facons zu sehr billigen Preisen erhalten.

Ezarius Fürth, Langgasse 45. 15945

Es werden 2 Drittel- oder Viertel-Plätze im Sperrsis, neben einander, gesucht Louisenstraße 21. 15293

Eine ganz neue Hecke, ein Kanarienvogel-Sahn u. zwei Weibchen, drei Distelfink-Sahnen, sind für 7 fl. 30 kr. zu verkaufen. Römerberg 13, Dachlogis. 15926

Ein Canape, welches neu aufgearbeitet und mit braunem wollenen Damast überzogen ist, steht billig zu verkaufen Webergasse 41. 15905

Ein schönes Trumeau, eine Stell-Leiter und drei gepolsterte Stühle sind billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 15922

Eine gebrauchte Hobelbank wird gesucht. Näheres bei J. Göbel, Kirchgasse 12. 15785

Mehrere Stunden französischer Unterricht sind den 1. Oktober zu befehlen. **Lambrich Stwe,** Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 15959

Ein Papageikäfig wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 15931

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Elise Machenhauer**, geb. **Kremer**, heute früh sanft und ruhig dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag Morgen um 8 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kapellenstraße 5, aus stattfindet. — Um stille Theilnahme bitten

15947

die trauernden Hinterbliebenen.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfd. 12 kr. ist zu haben bei **S. Ras, Michelsberg 7. 15861**

Große Rastanien pr. Pfd. 5 kr. bei **U. Herber. 15900**

Neugasse 14 bei **Ehr. Thon** sind vorzügliche neue **Erbsen**, per Sumpf 42 kr., sowie **Nüsse**, das Hundert 8 kr., zu haben. **15898**

Eine **Markensammlung** mit den seltensten Marken ist zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped. **15783**

Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinit. (Erntefest.)

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. (Heil. Abendmahl.)

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 9 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Missionsstunde durch Herrn Missionär Ströbel.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

17. Sonntag nach Pfingsten. (Rosenkranzfest.)

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe um 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.

Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 1. October, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Birn.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 2, 4¹⁵, 5¹⁵.

8, 10.

Kirchberg, Biebrich, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 | Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ | Brief- u.

Nachm. 8 | Fahrpost. Nachm. 10¹⁵ | Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ | Briefpost. Morg. 11¹⁵ | Briefpost.

Nachm. 5 | Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10¹⁵. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Regl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 9⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7³⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 2⁴⁰, 5⁴⁰, 9¹⁰, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁰, 9³⁰, 11¹⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 7⁴⁰, 9¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8³⁰, 9³⁰, 11³⁰.

Nachmittags 1¹⁰, 3¹⁰, 4¹⁰, 5¹⁰, 6¹⁰, 7¹⁰.

10¹⁵.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 230) 30. September 1865.

Wein-Niederlage bei **A. Schirg, Schillerplatz 2.** Von

Herrn Jacob Bertram hier, ist mir eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben worden und sind dieselben zu den gleichen Preisen, wie aus der Weinhandlung selbst, von mir zu beziehen. 14642

Einladung zum Gänseschiessen.
Sonntag den 1. Oktober Mittags 2 Uhr findet in Erbenheim ein Gänseschiessen statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand. 15698

Kirchweihfest zu Erbach.
Sonntag den 1. Oktober c. findet im Gasthaus „zum Engel“ gutbesetzte Tanzmusik statt.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein
15253 **Jacob Graß.**

Unterjacken und Unterhosen, Strümpfe, Socken für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle, Wolle, Seide, Vigonia empfiehlt in großer Auswahl
Friedr. Dervin,
14675 vorm. G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6.

Spiegel-Magazin.
Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen, Läger in Gold- und Politurleisten, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt
10645 **J. Alsbach,** Vergolder, untere Webergasse 4 im Hofbau.

Zu verkaufen

Sopha's, große und kleine Spiegel in Goldrahmen, Stroh-, Rohr- und Gartenstühle, Secretär, Kommode, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Näh-, Nacht- und Waschtische u. u., Bettwerk, als: Feder-, Rosshaar- und Seegrasmatrassen, Kissen, Pfühle, Ober- und Unterbetten, gesteppte Strohsäcke u., zu sehr billigen Preisen in dem Möbellager, Kirchgasse 17.
313

C. Leyendecker.

Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleinflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche während auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

9

M. Klocker, Webergasse 17.

Feinschmeckenden gebrannten Café

eigner Brenneret, von 48 fr. bis 1 fl. per Pfund empfiehlt
15806

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Nährkohlen

frisch aus den Gruben zu beziehen von **L. Nettenmayer**, Moritzstraße 12.

Lagerplatz auf der Staatsbahn. 14624

Es werden zwei halbe Abonnementsplätze erste Ranggalerie abgegeben.
Wo, sagt die Exped. 15829

Zu beachten für Hotelbesitzer, Waschereien und Haushaltungen.

Wasch Apparate eigener Construction, in denen die Wäsche nur durch den Stos des Wassers gewaschen, somit mehr wie bei der Handwascherei geschont wird. In 10 Min. 12—14 Hemden mit größter Leichtigkeit zu waschen. Dabei ist Nachbleichen, wenn solches nicht ausdrücklich verlangt wird, durchaus nicht erforderlich, was für den Winter von großer Bedeutung. Preis 25, 45 und 60 fl.

Nähmaschinen aller Construction, 3jährige Garantie.

Waschpfeifen und Mangeln.

Haushaltungsmaschinen aller Art.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.

Herrnhemden, Vorhänge, Kleider und sonstige feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Nerostraße 18, Hinterhaus
15645 bei **Anna Gottschall**, geb. Schmidt.

Ein noch gut erhaltener **Damen-Pferdesattel** billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 15787

Zu verkaufen

ein fast neuer einthüriger **Kleiderschrank**, ein neues **Schlafsofa** und eine englische **Bademaschine** (Sturzbad) Wilhelmstraße 5b, Parterre. 15840

Petroleum

(wasserhelles) per Schoppen 14 Kr. empfiehlt

15613

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Bleichstraße 11 wohnt Ofenputzer Müller.

15668

Belletristischer Journal-Zirkel.

Beim Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns auf unsere belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; aufgenommen sind in demselben folgende Zeitschriften:

1. Ausland. — 2. Fliegende Blätter. — 3. Blätter für liter. Unterhaltung. — 4. Daheim. — 5. Erhebungen. — 6. Europa. — 7. Familienbuch des österreichischen Volks. — 8. Gartenlaube. — 9. Die Grenzboten. — 10. Kladderadatsch. — 11. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 12. Allgem. Modezeitung. — 13. Prutz' Museum. — 14. Romanzeitung. — Ueber Land und Meer. — 16. Westermann's Monatshefte. — 17. Illustrierte Zeitung. —

Abonnements werden jederzeit entgegengenommen und beträgt das Jahresabonnement 5 fl. 24 kr.

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ranggasse 49.

231

Tanzunterricht.

Mittwoch den 4. Oktober beginnt der erste Cursus dieses Unterrichts. Die Unterrichtsstunden sind Abends von 8 bis 10 Uhr. Der Unterricht wird in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau abgehalten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung Emserstraße No. 22 (zum Schwalbacherhof).

Hochachtungsvoll zeichnet

15791

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen.

13189

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur.

263

Mehrere sehr schöne Kanape's, Kleiderschränke, eine Schreibkommode, ein runder Tisch und Matratzen stehen billig zu verkaufen kleine Webergasse 5 im 3. Stock.

15790

Koch- und Kastenöfen kauft Dieffenbach, Gemeindebadgäßchen. 15875

Preis-Courant für die Winter-Saison

von der

Herren-Kleider-Fabrik

von G. & M. Dreysfus,

53 Rangasse, Wiesbaden.

Matinee-Überzieher	von 18—48 Fl.
Double	20—36 "
Düffel	16—26 "
Chinilla	14—30 "
Gastotin	12—20 "
Burkin- und Faconne-Überzieher	18—30 "
Ericot- und Tuch-Überzieher	16—24 "
Schwarze Tuch- und Burkin-Mäde	12—40 "
Gerb- & Jaquette, Mäde und englische	" "
Sais in allen Qualitäten u. Farben	10—30 "
Tabellots in reichhaltiger Auswahl	15—40 "
Suppen aller Arten	6—18 "

Knaben-Anzüge in allen Größen und zu verschiedenen

Preisen.

Schlafmäde	von 6—40 Fl.
Saus- und Comptoir-Mäde	3—8 "
Burkin- und Ericot-Hosen	5—18 "
Catin- und Tuch-Hosen	6—14 "
Salbmollene und Englisch-Leber-Hosen	3—7 "
Faconne- und Zwirn-Hosen	4 1/2—6 "
Tuch- und Ericot-Mäffen	3—6 "
Moire- und Atlas	3 1/2—8 "
Armure-Mäffen	5—10 "
Weisse Bique-Mäffen	4 1/2—9 "
Burkin- und Faconne-Mäffen	3—5 "

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit und nach dem modernsten Schnitt ausgeführt.

Frankfurter
Tagebuch für das Geschäftsleben

pro 1866. Preis 36 fr.

ist soeben eingetroffen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

864 **Webergasse 5.**

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

8445

5 Mühlgasse 5,

Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren u. Frisiren. Abonnement in
und außer dem Hause.

15657

C. Rossel jun.

Putz- und Näharbeiten übernimmt **Wwe. Böhnig,** Weichels-
berg 28 Hinterhaus.

4852

Eine **Grasmücke** und ein **Schwarzkopf** (gute Sänger) sind zu ver-
kaufen. **Näh. Exped.**

15796

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Versicherungsanträge vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan. 1865 29186 mit fl. 27,179,404.

Die „**Germania**“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundner Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Betheiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiel: A., 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 kr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von fl. 1000, welches bei seinem Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind stets bereit **Peter Bickel**, Haupt-Agent, 4278 **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 31, } in Wiesbaden.

Meine Nouveauté's,

als **Herbst- & Wintermäntel**, sowie auch **Herrn- & Damenkleiderstoffe** habe empfangen und empfehle solche einem hochgeschätzten Publikum zu äußerst billigen Preisen.

Ph. Thielmann,

15401

Ecke der Stadthaus- und Franziskanergasse in Mainz.

Die rühmlichst bekannten

10278

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

038

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quorfeld**, Langgasse 47.

Ein kleines Haus mit Garten, in gesunder Lage, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15804

Zwei große, elegante Glaserker mit Eingangsthüre, im besten Zustande, dormalen zum Laden des Herrn **A. Jung** gehörig, sind Umzugs halber unterm Taxationspreis zu verkaufen. Näheres

bei **Ernst Hönick**,

15847

im Badhaus zum Stern.

Alle mögliche Sorten Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, sowie Kittel und weiße und blaue Hemden von 1 fl. 12 kr. an bei

15857

S. Martin, Metzergasse 29.



Ein grauer Pony

(Ungarische Race), 5 Jahre alt zum Fahren und Reiten geeignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 14990

Restauration Erckel, 24 Nerostraße 24.
empfehlte reingehaltene Weine, Kaffee und Billard, sowie ein gutes Glas Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich von heute an Helenen-
straße No. 23 wohne.
15695 **J. Hohlwein, Schlosser.**

Täglich Gefrorenes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen à 6 fr.
235 **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine tannene Bettstelle und ein
tannener Waschtisch sind zu verkaufen. Näh. Exp. 15171

Schöne Kastanien

empfehlte **Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15721**

Getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel
werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser
und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in
dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße ge-
legen, sind zu verkaufen durch die Agentur von
313 **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Un homme âgé de 28 ans qui a servi pendant 4 ans dans une des
plus respectables familles à Paris, et qui possède les meilleurs certificats,
desire une place comme valet de Chambre chez un monsieur seul ou chez
une petite famille française ou anglaise. Pour renseignements s'adresser
à l'expédition de cette feuille. 15544

Zwei bis drei gute Pferde sind zu verkaufen bei
15866 **Friedrich Groß, Römerberg 8.**

Den Rest meiner Petroleumlampen verkaufe ich, um schnell zu räu-
men, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch empfehle ich mich im Um-
ändern aller Arten Lampen zu Petroleum und werden schnellstens besorgt.
15843 **Louis Faust, kleine Burgstraße 7.**

Kartoffeln,

per Kumpf 6 fr., Schulgasse 4. 15818

Das neueste, Ende Juni l. J. erschienene „Adressbuch der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden“ ist fortwährend in allen hiesigen Buchhandlungen, auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, à 1 fl. 12 kr. zu haben.

Wiesbaden, den 23. September 1868.

15523

Wilh. Joost, Bürgermeister-Beige.

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 31.

287

Der Verwaltungsrath.

Himbeerensyrup,

in Krügen von 2½ Schoppen Inhalt zu 1 fl. 24 kr., empfiehlt

14801

Al. Cras, Langgasse 39.

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

Eduard Wagner,

9553

Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

15161

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 13534

Wintermäntel für Damen und Kinder, sowie Jacken in reicher Auswahl zu billigen, jedoch festen Preisen.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 15395

Grund und Bauschutt kann Frankfurterstraße 15 auf dem Bauplatz des Herrn Stürenberg Jung abgeladen werden. 15379

Ich wohne bei Herrn Havemann, „zum Reichsapfel“, Zimmer Nr. 16 im 3. Stock, und nehme von 10–12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

Vertreter von C. & E. Hamm,

Wipperfürth. 15727

Unterzeichneter bringt seine Dampfbettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. Joseph Löffler, Platterstraße 2. 6378

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Damen etc. werden schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnenstr. 10. 965

Neue Linsen,

sich außerordentlich gut lochend, empfiehlt

15805

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein Sperriss für den Monat Oktober abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 6, 2. Stock. 15810

Alterthümer aller Art werden angekauft. Gerhardt. 15053

Selbstgefertigte Möbel billigt Weichelsberg 28 im Hinterhaus. 11929

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 230) 30. September 1865.

Allgemeine Heiraths-Casse zu Wiesbaden.

In kurzer Zeit wird der Verein, welcher schon in Baden seit Genehmigung vom Großherzogl. Badischen Handelsministerium vom 22. August a. c. sehr gute Fortschritte macht, so weit organisiert sein, daß derselbe zum Vortheil seiner Mitglieder zunächst jede Handarbeit zum directen Verkaufe in Vereinsläden übernehmen kann. Anmeldungen nehmen fortwährend entgegen

C. Jäger, Goldgasse 21,

Christ. Krämer, Rheinstraße 10.

Für den Verwaltungsrath:

Die Direction: Krämer.

15904

Union-Restaurant,

41 Tannusstrasse 41.

Sonntag Abend

Gans mit Kastanien

mit ausgezeichnetem Mainzer Actienbier.

15943

Heute Abend

Leberklöse und Sauerkraut

15937

bei J. Göbel, Kirchgasse 12.

Apfelkraut per Pfd. 12 und 14 kr.,

Rübenkraut per Pfd. 7 kr.

empfiehlt

C. Kadesch, Friedrichstraße 28. 15934

Wollene Artikel,

als: Kapuzen, Rappchen, Röcken, Kleidchen, Hals- und Kopfstückchen, Schälchen, Seelenwärmer, Herrn-Shawls, wollene, halbsidene und Glace-Handschuhe, Unterhosen und Unterjäckchen, gestricke Wämse, Fußschuhe und dgl. wir empfehlen zu geneigter Abnahme

Goldgasse 8, Sebastian, Goldgasse 8. 15932

Annonce.

Unterzeichnete empfiehlt ihre ächte Spitzenwascherei (auf neueste Art) unter Zusicherung prompter und guter Bedienung. Aufträge werden durch die Böttin Weimann d. Höchststraße 20, pünktlich besorgt.

M. Dollhosen, Neuthorstraße 10

15906

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Versicherungsanträge vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan. 1865 29186 mit fl. 27,179,404.

Die „Germania“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundner Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Betheiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiel: A., 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 kr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von fl. 1000, welches bei seinen Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind stets bereit **Peter Bickel**, Haupt-Agent, } in Wiesbaden.
4278 **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 31, }

Meine Nouveautés,

als **Herbst- & Wintermäntel**, sowie auch **Herrn- & Damenkleiderstoffe** habe empfangen und empfehle solche einem hochgeschätzten Publikum zu **äußerst billigen Preisen**.

Ph. Thielmann,

15401

Ecke der Stadthaus- und Franziskanergasse in Mainz.

Die rühmlichst bekannten

10278

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

068

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Ein kleines Haus mit Garten, in gesunder Lage, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15804

Zwei große, elegante Glaserker mit Eingangsthüre, im besten Zustande, dormalen zum Laden des Herrn **A. Jung** gehörig, sind Umzugs halber unterm Taxationspreis zu verkaufen. Näheres

bei **Ernst Hönick**,

15847

im Badhaus zum Stern.

Alle mögliche Sorten Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, sowie Kittel und weiße und blaue Hemden von 1 fl. 12 kr. an bei

15857

S. Martin, Metzergasse 29.



Ein grauer Pony

(Ungarische Race), 5 Jahre alt zum Fahren und Reiten geeignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 14990

Restauration Erckel,
 24 Nerostraße 24.
 empfiehlt reingehaltene Weine, Kaffee und Billard, sowie ein gutes Glas
 Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, das ich von heute an Helenen-
 straße No. 23 wohne.
 15695 **J. Hohlwein, Schlosser.**

Täglich Gefrorenes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen á 6 fr.
 235 **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.**

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine tannene Bettstelle und ein
 tannener Waschtisch sind zu verkaufen. Näh. Exp. 15171

Schöne Kastanien

empfiehlt **Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15721**

Getragene Herrn- u. Damenkleider, sowie Möbel
 werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser
 und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in
 dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße ge-
 legen, sind zu verkaufen durch die Agentur von
 313 **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Un homme agé de 28 ans qui a servi pendant 4 ans dans une des
 plus respectables familles à Paris, et qui possède les meilleurs certificats,
 desire une place comme valet de Chambre chez un monsieur seul ou chez
 une petite famille française ou anglaise. Pour renseignements s'adresser
 à l'expédition de cette feuille. 15544

Zwei bis drei gute Pferde sind zu verkaufen bei
 15866

Friedrich Groß, Römerberg 8.

Den Rest meiner Petroleumlampen verkaufe ich, um schnell zu räu-
 men, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch empfehle ich mich im Um-
 ändern aller Arten Lampen zu Petroleum und werden schnellstens besorgt.
 15843

Louis Faust, kleine Burgstraße 7.

Kartoffeln,

per Rumpf 6 kr., Schulgasse 4.

15818

Das neueste, Ende Juni l. J. erschienene „Adressbuch der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden“ ist fortwährend in allen hiesigen Buchhandlungen, auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, à 1 fl. 12 kr. zu haben.

Wiesbaden, den 23. September 1868.

15523

Wilh. Zoost, Bürgermeistereigehülfe.

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 31.

287

Der Verwaltungsrath.

Himbeerensyrup,

in Krügen von 2½, Schoppen Inhalt zu 1 fl. 24 kr., empfiehlt

14801

M. Graf, Langgasse 39.

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut,

Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

9553

Eduard Wagner,

Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 13534

Wintermäntel für Damen und Kinder, sowie

Jacken in reicher Auswahl zu billigen, jedoch festen

Preisen. L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 15395

Grund und Bauschutt kann Frankfurterstraße 15 auf dem Bauplatz des Herrn Stürenberg Jung abgeladen werden. 15379

Ich wohne bei Herrn Havemann, „zum Reichsapfel“, Zimmer Nr. 16 im 3. Stock, und nehme von 10–12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

Vertreter von C. & E. Hamm,

15727

Wipperfürth.

Unterzeichneter bringt seine Dampfbettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. Joseph Löffler, Blatterstraße 2. 6378

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstr. 10. 965

Neue Linsen,

sich außerordentlich gut lochend, empfiehlt

15805

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein Sperriß für den Monat Oktober abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 6, 2. Stock. 15810

Alterthümer aller Art werden angekauft. Gerhardt. 15053

Selbstgefertigte Möbel billigt Wicheisberg 28 im Hinterhaus. 11929

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 230) 30. September 1865.

Allgemeine Heiraths-Casse zu Wiesbaden.

In kurzer Zeit wird der Verein, welcher schon in Baden seit Genehmigung vom Großherzogl. Badischen Handelsministerium vom 22. August a. c. sehr gute Fortschritte macht, so weit organisiert sein, daß derselbe zum Vortheil seiner Mitglieder zunächst jede Handarbeit zum directen Verkaufe in Vereinsläden übernehmen kann. Anmeldungen nehmen fortwährend entgegen

C. Jäger, Goldgasse 21,

Christ. Krämer, Rheinstraße 10.

Für den Verwaltungsrath:

Die Direction: Krämer.

15904

Union-Restaurant,

41 Tannusstrasse 41.

Sonntag Abend

Gans mit Kastanien

mit ausgezeichnetem Mainzer Actienbier.

15943

Heute Abend

Leberklöse und Sauerkraut

15937

bei J. Göbel, Kirchgasse 12.

Apfelkraut per Pfd. 12 und 14 kr.,

Rübenkraut per Pfd. 7 kr.

empfiehlt

C. Kadesch, Friedrichstraße 28. 15934

Wollene Artikel,

als: Kapuzen, Kappchen, Mäntchen, Kleidchen, Hals- und Kopfstückchen, Schälchen, Seelenwärmer, Herrn-Shawls, wollene, halbsidene und Glace-Handschuhe, Unterhosen und Unterjäckchen, gestricke Wämse, Stützschuhe und dgl. empfiehlt zu geneigter Abnahme

Goldgasse 8, Sebastian, Goldgasse 8. 15932

Annonce.

Unterzeichnete empfiehlt ihre ächte Spitzenwascherei (auf neueste Art) unter Zusicherung prompter und guter Bedienung. Aufträge werden durch die Böttin Weingaß, Hofstätte 20, pünktlich besorgt.

15903

M. Dollhosen, Neuthorstraße 10

Erklärung!

Um irrthümlich oder böswillig verbreiteten Gerüchten, als sei mein Rasir- und Haarschneide-Cabinet nicht genügend versehen, zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß nicht nur eben genannte Einrichtungen, sondern auch Hühneraugenschneiden, Zahnausnehmen und alle chirurgische Arbeiten von mir selbst auf dem Cabinet von Morgens bis Abends zur größten Zufriedenheit ausgeführt werden, was ich hiermit meinen werthesten Kunden und Gönnern mit der Bitte zur Nachricht bringe, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll zeichnet

Jos. Kröck,

15958

Chirurg und Hühneraugen-Operateur, Banggasse 4.

Gesangverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

323

Unterzeichneter empfiehlt sich im Transportiren aller Arten Instrumente. Bestellungen können gemacht werden Spiegelgasse 8 und Nerostraße 40.

15963

Friedr. Häuper,

Schöne Graupen per Pfd. 8, 10, 12 und 14 fr., neue Grünkern per Pfd. 12 fr. empfiehlt

C. Kadesch, Friedrichstraße 28.

15934

Ein Wit-Abonnent zur „Allgem. Augsb. Zeitung“ wird gesucht. Zu erfragen Eck der Rhein- und Moritzstraße im Hause des Herrn Rath.

15939

Ein wachsamer Doggenhund ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

15942

Wegen Mangel an Raum ist ein vollständiges Bett zu 25 fl., sowie ein Tisch zu verkaufen Wiegnergasse 3.

15935

Corsetten,

Crinolinen, Kragen mit und ohne Manschetten, Neze, Gürtel, seidene Herrnbinden etc.

empfehlen in guter Waare

Sebastian, Goldgasse 8.

15932

Eine große Auswahl in Cachemir-Blousen, sowie Tuchjacken in allen Farben empfiehlt zu billigen Preisen.

15953

Dorothea Pflug.

Ein Plattofen und eine nussbaumene Kommode sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exed.

15949

Zwei bis drei Matter Eicheln sind zu verkaufen Ludwigstraße 11, Hinterhaus.

15949

Cölner Leim pr. Pfd. 24 fr., Land-Leim pr. Pfd. 20 fr. empfiehlt

15934

C. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Ein Drittel oder Viertel eines Parterreloge-Abonnements wird gesucht. Näheres Expedition.

15961

Ein Trauring gefunden. Abzuholen Wiegnergasse 22.

15907

Am 15. August wurde ein Taschentuch, rundum und in einer Ecke mit A. K. gestickt, von der Stiftstraße bis zur katholischen Kirche verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Stiftstraße 10a, Parterre.

15899

Es wurden am Mittwoch auf der Bleiche des Herrn Scherer ein Paar leinene Manschetten mit gestickten Einsätzen verloren und wird um deren Rückgabe gegen eine Belohnung gebeten Steingasse 13.

15944

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Röderallee 26 A.

15903

Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Emserstraße 9.

15913

Eine geübte Weißzeug-Nählerin, welche auch im Ausbessern und Stopfen gut bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Kirch-

hofgasse 4 im 3. Stock,

15960

Stellen-Gesuche.

- Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. Oktober gef. Mainzerstraße 16. 15747
- In dem Neubau der Actienbrauerei wird ein gewandtes Stubenmädchen, welches gut nähen und fristren kann, gesucht. 15575
- Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und französisch spricht, sucht auf gleich eine Stelle; auch geht dieselbe mit auf Reisen, am liebsten nach Frankreich. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 15962
- Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Leherstraße 10. 15868
- Eine Köchin und ein Zimmermädchen suchen Stellen auf den 1. Oktober. Näheres Hochstätte 3, eine Stiege hoch. 15836
- Eine Oekonomieköchin gesetzten Alters wird gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 15793
- Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Häfnergasse 8. 15902
- Es wird ein reinliches, fleißiges Mädchen bei einer kleinen Familie in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Stiftstraße 10a, Parterre. Zu sprechen bis Nachmittags 3 Uhr. 15899
- Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Langgasse 5. 15912
- Eine gute Köchin wird auf gleich gesucht Frankfurterstraße 9. 15909
- Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Kindermädchen.Adr. Mauritinsplatz 5. 15911
- Eine perfekte Köchin, welche schon längere Zeit bei Fremden war, sucht eine Stelle. Näheres kleine Webergasse 3, eine Stiege. 15914
- Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann vom 1. Oktober an eintreten. Näheres Elisabethenstraße 6. 15920
- Eine Köchin wird gegen Wochenlohn auf unbestimmte Zeit gesucht. Näheres Adolphstraße 16, Bel-Etage. 15921
- Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten Mühlgasse 13. 15918
- Ein gesetztes Mädchen, erfahren in Küchen- und Hausarbeit, sowie mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf 1. Oktober eine Stelle. Zu erfragen bei Wtm. Freinsheim in der Metzgergasse. 15908
- Ein braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird in eine stille Familie gesucht Emserstraße 17a 15928

Jahres-Stellen.

- Zwei brave und solide Zimmermädchen werden für ein hiesiges Hotel gesucht. 15936
- Für einen Gasthof werden gesucht eine Köchin und ein Zimmermädchen. Nur solche wollen sich melden, die in Gasthöfen 1. Ranges gedient und gut empfohlen werden. Wo, sagt die Exped. 15501
- Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse besitzt, empfiehlt sich zum bevorst. neuen Quartal im Rechnungsausstragen u. dgl. Wer, sagt die Exp. 15852
- Ein fleißiger, solider Hausbursche wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 15862
- Zur Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Rechnungstellen u. empfiehlt sich ein damit vertrauter, verschwiegener Mann. Näh Exped. 15332
- Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen wird zu zwei Pferden gesucht. Näheres Expedition. 15946
- Ein angehender Rockarbeiter kann dauernde Beschäftigung erhalten bei 15966 G. Exner, Schneidermeister, Oberwebergasse 44.
- Eine Hypothek von 400 Gulden, doppelte Sicherheit in Grundstücken, ist zu cediren. Von wem, sagt die Exped. 15941

Ed der Fautbrunnenstraße 12 sind möblirte Zimmer zu verm. 13555
 Friedrichstraße 20 ist ein Zimmer mit Cabinet an einen einzelnen Herrn
 oder Dame zu vermietthen. 15884
 Häfnergasse 5 sind möblirte Wohnungen und Zimmer zu vermietthen. 15328
 Häfnergasse 17 sind zwei schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, so-
 gleich zu vermietthen. 15712
 Helene nstraße 19, Parterre, ist ein schönes Zimmer, mit oder ohne Möbel,
 zu vermietthen. 15927
 Kirchgasse 18 ist auf 1. Okt. ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15878
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 15507

Mainzerstraße 14

ist die Bel-Etage nebst Mansarde-Wohnung sogleich zu vermietthen. Näheres
 im Hinterhaus. 15207
 Nerostraße 27 ist ein Stübchen mit Bett an ein Mädchen, sowie auch zwei
 heizbare Dachkammern zu verm. 15872
 Röderallee 18 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermietthen. 14538
 Röderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 15407
 Schwalbacherstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermietthen. 15532
 Sonnenbergerstraße 6 ist eine neu hergerichtete, elegant möblirte, geräu-
 mige Parterre-Wohnung für die Wintermonate, sowie auch jahresweise zu ver-
 mietthen und kann gleich bezogen werden. 15803
 Sonnenbergerstraße 7 sind verschiedene schön möblirte Wohnungen, so-
 wohl Bel-Etage wie Parterre, auf gleich zu vermietthen. 15916
 Sonnenbergerstraße 9 ist eine gut möblirte Wohnung, 1 Salon, 7 Zim-
 mer nebst Zubehör, zu vermietthen. Auf Wunsch wird auch das Mittagessen
 gegeben. 15808
 Spiegelgasse 4 sind zwei möblirte Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern
 (Endseite) auf 1. Oktober abzugeben. 15591
 Stiftstraße 12 ist vom 1. Oktober an ein elegant
 möblirter Salon mit Balkon und anstoßendem
 Zimmer zu vermietthen. 15954
 Weitzstraße 23, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14420
 Möblirte Wohnung und Küche ist zu vermietthen. Näheres Exped. 15334

Möblirte Zimmer.

Ein eleganter Salon mit zwei Schlafzimmern ist zu vermietthen. Wo, sagt
 die Expedition. 15373
 Wegen plötzlicher Abreise einer Familie ist in einem
 schön gelegenen Landhause in den Kuranlagen
 eine elegant möblirte Wohnung vom 1. Oktober
 an billig zu vermietthen. Näheres durch Herrn
 Baumann, Bahnhofstr. 10, zu erfragen. 15688
 In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt
 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, billig zu vermietthen. Näh. Exp. 7930

Zu vermietthen

ist eine elegant möblirte Wohnung mit 2 Salons, 4 Schlafzimmern mit Vorfenster
 auf der Sommerseite, in der Nähe des Kochbrunnens und Theaters, auf den
 Winter, vom 1. Oktober an. Näh. Exped. 14995

à louer

un salon avec une ou deux chambres à coucher, ameublement élégant, situation salubre et vue superbe. Proximité du Coursaal. S'adresser Grünstrasse 1 villa Hoenick à côté de la villa Formes. 15168

Ein freundlich möblirtes Zimmer, Parterre, sehr billig auf gleich zu vermieten Dranienstrasse 10. 15725

Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 15778

In dem unteren Stock des Hauses der Erben des Professors Barblour, Louisenplatz 6, ist eine Wohnung, bestehend in einem größeren und drei kleineren Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer etc., zu vermieten und den 1. Oktober d. Js. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Brokurator Cramer. 14284

Ein möblirtes Zimmer, in Mitte der Stadt, ist billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition. 15957

Zu vermieten

in der Nähe des Coursaals 5 bis 8 möblirte Zimmer nebst Zubehör, jährweise auch unmöblirt. Landhaus Felbeck Leberberg 1. 15760

Eine Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Bleichplatz ist auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schwalbacherstrasse 37. 15279

Ein möblirtes Zimmer, in der Mitte der Stadt, ist für die Wintermonate billig zu vermieten. Näh. in der Expedition. 15616

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 12238

In meinen in der Kapellenstrasse belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdebestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen Louisenstrasse bei Karl Beckel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 10570

Ein freundliches Wohnzimmer nebst zwei Cabinetten, möblirt, sind zu vermieten untere Friedrichstrasse 8, eine Stiege hoch. 15919

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen ist billig zu vermieten, auf Verlangen gegen Monatslohn abzugeben. Wo, sagt die Exped. 15938

In dem Landhaus am Coursaal,

Paulinenstrasse 3,

ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 40, Parterre. 15950

Ein reiner Arbeiter kann Schlafstelle erh. Faulbrunnenstrasse 4, Parterre. 15720

Zwei Mädchen können Schlafstellen erhalten Schachtstr. 23 bei Frau Roth. 15915

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 27, 3. Stock. 15917

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näh. Exped. 15924

Hochstätte 14 kann ein Mädchen oder ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 15940

Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen über die Mariahilf der J. u. M. .

8. ff. . . zu ihrem morgigen 16. Wiegenfeste!

Das J. u. M. . soll leben, die A. . . daneben, das Thereschen dabei, so leben sie alle Drei. 15929

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Schramm'sche Kocherwerkstätte hinein dem lieben Adolph T. . . . r zu seinem heutigen Geburtstag!

Zwei Freundinnen.

15964

Loß Dich net lumpe!

Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 222.)

Entsetzt blieb Gottfried stehen, die innere Angst, welche in diesen Worten sich ausdrückte, ließ ihn mit dem, der sie sprach, Mitleid empfinden, er vermutete, daß jener Mensch eine schwere Schuldblast auf dem Gewissen haben müsse.

„Was wollt Ihr?“ fragte der Vagabund, als er näher tretend, den jungen Mann bemerkte.

„Habt Ihr Lust mit mir anzubinden?“ Ich bin ein freier Amerikaner, das merkt Euch, die Polizei kann mir nichts anhaben! Geht Euerer Wege und laßt mich ungeschoren.“

„Ihr müßt schwer gesündigt haben,“ versetzte Gottfried ernst, „die Angst Eueres bösen Gewissens brüht sich in jedem Worte aus, welches Ihr sprecht.“

„Halt Dein Maul!“ fuhr der Vagabund barsch auf.

„Was kümmert Dich das Gewäsch anderer Leute? Kehre vor Deiner eigenen Thür. — Ich bin an der ganzen Geschichte so unschuldig, wie ein neugeborenes Kind,“ fuhr er zutraulich fort, indem er seine Hand auf den Arm des jungen Mannes legte und gleichen Schritt mit diesem zu halten versuchte, „der Rentner in der Stadt, der reiche Hollunke hat mir den Auftrag gegeben.“

„Welcher Rentner?“ forschte Gottfried.

„Krämer?“

„Na ja, der Krämer, wer anders? Aber der Hund soll das Papier herausgeben, und wenn ich das Papier habe, dann soll auch der Krämer herausrücken mit den hundert Louisd'or. Inzwischen habe ich ihm etwas eingeheizt, daß ihn heute Nacht nicht friert. Wortbrüchig ist der Kerl geworden — und deshalb — na, ich will lieber schweigen. — Ueberhaupt, wer seid Ihr? Was wollt Ihr von mir? — Se, sagt einmal, kennt Ihr die Tochter Krämer's? Ein hübsches Ding, wie?“ Na, geht Acht, wenn ich einmal wieder nach Amerika reise, dann reist sie mit. Wasst auf, ich hab's gesagt, und drüben — na, drüben wird sie sich schon darin finden! Hurrah, das freie Amerika!“

Gottfried ließ den Betrunknen schwagen, ein furchtbarer Verdacht war in seiner Seele erwacht.

In welchen Beziehungen stand wohl dieser Mensch zu Krämer?

Welcher Art konnte die Verpflichtung sein, welche den Rentner zum Schuldner dieses Subjects machte?

Und überhaupt, welchen Sinn hatten die Worte des Vagabunden?

Der junge Mann mühte sich vergebens ab, einen klaren Blick in das Halbdunkel zu werfen, aus welchem die Gestalt des Ermordeten vor seinem geistigen Auge auftauchte.

Ein Gedanke drängte den andern, er vermochte nicht, in dieses Chaos Klarheit und Ruhe zu bringen.

Das Papier, womit Wetterau herausrücken sollte, war es nicht das Document, für welches Krämer dem Bürgermeister die Hand seiner einzigen Tochter zugesagt hatte?

Und wenn es dies war, durfte er ruhig zusehen, daß dieser Vagabund es an sich riß, um es am nächsten Tage in die Hände des Rentners zu legen? Gottfried mußte nicht, wie er sich verhalten sollte.

Den Bürgermeister warnen? Dadurch ward nichts gewonnen.

Den Vagabunden ruhig sein Vorhaben ausführen lassen und dann jenem das Document entreißen? — Er hielt an diesem Gedanken fest.

Es konnte ihm nicht schwer fallen, den Betrunknen zu übermächtigen und sich des Papiers zu bemächtigen.

Auch sah er ein, daß er sich nothwendig beider, des Actes, wie des Vagabunden, bemächtigen mußte, des Letzteren, weil sein Verdacht, daß jener der Mörder des Krämers sei, eher wuchs, denn abnahm.

Sein Entschluß war gefaßt, er wollte bei der Mutter einige Minuten verweilen und dann in der Nähe des Bürgermeistersamts sich verstecken, um den Bagabunden zu beobachten. Was darauf geschehen sollte, das zu überlegen, blieb ihm später noch Zeit genug.

Aber wie rasch war dieser Voratz vergessen, als Gottfried in das elterliche Haus trat und die Mutter mit dem Tode ringend fand.

Ein Blick auf das theuere liebe Antlitz, auf welchem der Todesschweiß schon perlte, und der junge Mann, dessen erschöpfte abgespannte Nerven keinen Widerstand mehr leisten konnten, sank ohnmächtig vor dem Lager der Sterbenden nieder. Als sein Bewußtsein zurückkehrte, hatte die Mutter ihren Geist ausgehaucht. Gleich einem Verzweifelten warf sich Gottfried über die Leiche, er rief die Mutter mit den theuersten Namen, er küßte die weichen, kalten Lippen, aber das Auge öffnete sich nicht wieder, welches über dem Kinde und dem Jünglinge mit treuer Liebe gewacht hatte.

Der Engel des Friedens trug auf seinen Armen die Seele in den Schooß des himmlischen Vaters zurück, sein milder Glorienschein verklärte die irdische Hülle.

Gottfried erfuhr von den Umstehenden, daß seine Mutter ihn erkannt und vor dem Scheiden gesegnet hatte, daß ihr letzter Wunsch der gewesen war, den Gatten frei zu sehen.

Der junge Mann blieb bei der Leiche sitzen, die Stunden verrannen, er dachte nicht mehr an den Bagabunden, er war versunken in die Erinnerung an alte, vergangene Zeiten.

Der Schlag des Schicksals traf ihn zu plötzlich, wäre er auf ihn vorbereitet gewesen, er würde sich in den Willen des Lenkers aller Dinge gefunden haben, jetzt aber beugte dieser Schlag ihn nieder und keinen Trost mußte er für die blutenden Wunden seines Herzens zu finden.

Wer, dem das Liebste im Sarge lag, hat nicht mit dem Geschick gehadert und es trotzig herausgefordert!

Das Menschenherz will sich ja nie geduldig fügen, in ohnmächtiger Wuth lehnt es sich gegen den Willen des unerbittlichen Schicksals auf, es muß ja seinem Schmerz, seinem Grame Lust machen können.

Stumm und unverwandt hing der Blick Gottfried's an den geliebten Bügen, er konnte es nicht fassen, daß die Mutter, an der seine ganze Seele hing, ihm so plötzlich genommen worden war, er mochte nicht daran denken, daß sie nun drüben auf dem Friedhofe unter dem Rasen gebettet werden sollte.

Die Kerze war heruntergebrannt und erloschen, der Tag graute schon, die Morgenröthe leuchtete fern im Osten und aus dem Saatsfelde schwang die Lerche sich empor in das Azurblau des Aethers.

Da plötzlich entsann sich Gottfried der Worte, welche der Bagabund am vorhergehenden Abend zu ihm geredet hatte, er entsann sich, daß der Vater im Kerker schmachtete und seine erste und heiligste Pflicht die war, den alten Mann zu befreien.

Er rief seine Magd, die seit langen Jahren im elterlichen Hause diente, beauftragte sie, für das Begräbniß der Todten Sorge zu tragen, und für den Fall, daß er in den ersten Tagen nicht zurückkehre, einem Nachbar, dem Freunde seines Vaters die Verwaltung des Gutes zu übergeben, dann verließ er das Haus und eilte mit hastigen Schritten dem Bürgermeistersamte zu.

Aber seine Befürchtung erwies sich leider richtig, der Bagabund hatte sein Bubenstück bereits ausgeführt und den Rückweg angetreten.

Die Thür zu der Wohnung Wetterau's stand offen, in der freilich schwachen Hoffnung, das Werkzeug des Kentners noch im Hause zu finden, trat der junge Mann vorsichtig ein.

Auch die Thür zum Amtszimmer, welches im Erdgeschoße lag, war nur angelehnt, das Bult des Bürgermeisters erbrochen und die auf dem Boden herumgestreuten Papiere ließen ihn augenblicklich erkennen, daß der Bagabund nicht müßig gewesen war.

Was sollte er thun? Karm schlagen und sich dadurch dem Verdachte aussetzen, daß er der Dieb sei? Er wußte ja, daß schon die Anwesenheit am Orte des Verbrechens genügt, Verdacht zu erwecken, die Verhaftung des Vaters lieferte ihm dafür einen schlagenden Beweis.

Aber nein, auf ihn konnte ja kein Verdacht fallen, und selbst wenn Wetterau ihn des Diebstahls beschuldigen wollte, mußte er alsdann nicht gewärtigen, daß Gottfried die Anklage auf ihn zurückschob?

Gast unwillkürlich erstieg Gottfried die Treppe, welche zu der Wohnung des Bürgermeisters führte.

An der Thür des Schlafzimmers angelangt, erstaunte er, auch diese halb geöffnet zu finden, er trat ein und fuhr gleich darauf mit einem Schrei des Entsetzens zurück.

Sein erster Blick war auf das bleiche, entstellte Antlitz Wetterau's gefallen; die gebrochenen Augen, welche vor den blutunterlaufenen Höhlen standen, die blauen Flecken an dem entblößten Halse und der Ausdruck unersöhnlichen Hasses, der im Tode noch seinem Feinde flucht, ließen Gottfried nicht bezweifeln, daß Wetterau ermordet worden war.

Eine Weile blieb Gottfried entsetzt stehen, er hätte fliehen mögen, so weit seine Füße ihn nur zu tragen vermochten, und doch war er auf die Stelle gebannt, auf der er stand, eine geheimnißvolle Macht hielt seinen Blick auf das Antlitz gefesselt, welches grell mit der Todten im letzten Hause des Dorfes contrastirte.

In einem gellenden Schrei wich endlich die Beklemmung, welche gleich einem Alp auf der Brust des jungen Mannes lag, mit ihr auch jede Macht, in rasender Eile stürzte Gottfried die Treppe hinunter.

Eist als er das Haus im Rücken hatte, athmete er frei auf.

Er wußte, daß das ganze Dorf das feindliche Verhältniß, in welchem er zu dem Bürgermeister gestanden hatte, kannte, und schloß hieraus richtig, daß der erste Verdacht auf ihn fallen werde, um so mehr, als er gerade vor dieser Nacht aus dem Gefängnisse zurückgekehrt war.

Deßhalb hielt er es für besser, seine Anzeige von seiner Entdeckung zu machen, sondern das Dorf zu verlassen und dem Advocaten in der Stadt unverzüglich den ganzen Vorfall mitzutheilen.

Er vertraute fest darauf, daß dieser Mittel und Wege finden werde, sich des Bagabunden zu bemächtigen.

Sechstes Kapitel.

Es schlug bereits Mitternacht, als Ernst seinen Freund, den Advocaten verließ, um den Heimweg anzutreten. Seine Gedanken weilten bei Mathilde, deren Bild unablässig vor seiner Seele stand.

Waren auch seine Hoffnungen in Bezug auf den Fortschritt seines Geschäfts bis heute noch nicht in Erfüllung gegangen, blieb die Wirklichkeit auch noch sehr hinter seinen Wünschen und Erwartungen zurück, er zweifelte doch nicht, daß er das Ziel erreichen würde, nach welchem er strebte.

(Fortf. folgt.)

Räthsel.

Ruht auf der ersten Sylbe der Accent,

So findet ihr, was man verwiesen nennt;

Wenn der Accent auf meiner zweiten ruht,

So bin ich neu, jedoch nicht immer gut.

Auflösung des Räthfels in No. 224: Eber — Rebe.

Gold-Course. Frankfurt, 29. September.

Rothlen	9 fl. 47	— 48	kr.	Preuß. Fried. d'or	9 fl. 57 1/2	— 58 1/2
Gold. 10 fl. Stücke	9	51	— 52	Dutaten	5	35 — 36
20 Frs. Stücke	9	28	— 29	Engl. Sovereigns	11	54 — 56
Bank. Imperiales	9	47	— 48	Dollars in Gold	2	28 — 29

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.